

Erziehungskonzept / Städtische Realschule Kappeln

Vorwort

Zu den schwierigsten Problemen an der Schule gehören die Erziehungsaufgaben der Schule.

Schule kann und soll Erziehungsaufgaben parallel und komplementär zur sie umgebenden Gesellschaft bewältigen, kompensatorisch kann sie jedoch nur begrenzt wirken.

Werte, die in der Gesellschaft nicht gelöst werden, die nicht wenigstens in Teilen der Gesellschaft glaubwürdig vertreten werden, kann die Schule nur begrenzt und schwer, wohl gar nicht vermitteln!

Ein Konzept für Schule als Lebensraum wird also immer wichtiger!

Die Realschule Kappeln gewichtet ihre diesbezüglichen Aufgaben wie folgt:

- 1) Wissensvermittlung und Persönlichkeitsbildung müssen zusammen gesehen und stärker zueinander in Beziehung gesetzt werden.
- 2) Soziales Lernen wird ermöglicht.
- 3) Das Finden der eigenen Identität und die Achtung der Integrität anderer, der Respekt vor dem Andersartigen werden in der Realschule Kappeln gelebt (z.B. Schulordnung, Umgang mit Behinderten etc.).
- 4) Im Mittelpunkt steht eine Lernkultur, die mit erzieherischen und sozialen Aufgaben verbunden ist (z.B. auch in der Zusammenarbeit mit externen Erziehungsinstitutionen).
- 5) Die Realschule Kappeln vermittelt Kompetenzen, die den Anforderungen an einen vernünftigen Umgang mit den Problemen der modernen Welt genügen (z.B. Berufswahlunterricht, ITG-Bereiche etc).
- 6) Zu den fachlichen Kompetenzen gehören also disziplinäre, überfachliche, sog. „Schlüsselkompetenzen“ wie Selbstverständnis-, Identitäts-, Integrations-, Selbststeuerung-, Orientierungs-, Mitverantwortungskompetenzen.
- 7) Die Realschule Kappeln lehrt ihre Schüler:
 - a) die Fähigkeit, die Arbeitssituation des Lernens zu verstehen, anzunehmen und zu gestalten („Das Lernen lernen“).
 - b) soziale Kompetenz erwerben und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen zu wollen.
 - c) sich zurechtzufinden, sich in der Welt zu bewegen sowie an ihrer Weiterentwicklung teilhaben zu wollen.
- 8) Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Beziehungsarbeit zwischen Eltern und Schule immer schwieriger wird - deshalb aber immer notwendiger!

Im Konkreten bedeutet das u.a. auch:

- 1) Erziehung zur Pünktlichkeit
- 2) Erziehung zur Genauigkeit und Präzision in allen Arbeitsbereichen
- 3) Erziehung zur Höflichkeit
- 4) Erziehung zum Selbstbewusstsein
- 5) Erziehung zur Kritikfähigkeit und zur Selbstkritik
- 6) Erziehung zur Lernbereitschaft